

Bulgarien

Am Treffpunkt dreier Pflanzenregionen



Bulgarien grenzt im Norden an die Donau und Rumänien, im Osten an das Schwarze Meer, im Süden an die Türkei und Griechenland und im Westen an Serbien und Mazedonien. Das Balkengebirge trennt Bulgarien in einen nördlichen und südlichen Teil mit jeweils zum Schwarzen Meer hin geöffneten Ebenen. Im Südwesten liegen weitere Gebirge, die zur Thrakischen Gebirgskette gehören: Pirin, Rila und die Rhodopen.

Neben der außerordentlich vielfältigen Vogelwelt ist gerade auch die Flora wegen der sehr unterschiedlichen Lebensräume äußerst interessant. Treffen hier doch Arten aus den Hochgebirgen der Alpen und des Himalaya sowie der mediterranen Region zusammen. Auf Grund dieser besonderen Konstellation und unterschiedlicher Einflüsse konnten sich in Bulgarien auch zahlreiche Endemiten entwickeln. Rhododendron myrtifolium mit einer Hauptverbreitung im Osten erreicht hier beispielsweise seine westliche Verbreitungsgrenze. Zu erwarten sind u.a. Panzer- und Mazedonische Kiefer, die Serbische Ramondie aus der Verwandtschaft des Usambaraveilchens, Thrakische Tulpe, Goldakelei, Berghähnlein, Trollblume sowie weitere Arten: *Iris reichenbachii*, *Primula halleri*, *Rhinanthus javorkae*, *Onobrychis pindicola*, *Veronica kellereri*, *Oxytropis urumovii* und *Silene flavescens*.

Ihr Reiseleiter, der bulgarische Botaniker Dimitar Dimitrov, der nicht nur die vielfältigen Pflanzen sondern auch die Örtlichkeiten bestens kennt, wird Ihnen einen guten Gesamtüberblick über die Flora Bulgariens vermitteln.

1. Tag: Frankfurt – Sofia – Vitoscha

Flug von Frankfurt nach Sofia und Transfer bis zum Naturpark Vitoscha Gebirge. Das Gebirge befindet sich nur ungefähr 10 km vom Zentrum der Stadt Sofia entfernt. Obwohl es nahe der Hauptstadt liegt, ist Vitoscha sehr artenreich. Hier erfreuen sich Naturliebhaber an den interessanten und seltenen Vertretern der bulgarischen Flora und Fauna. Zu finden sind: *Lilium jankae*, Goldakelei, Berghähnlein, Kleines Zweiblatt, Trollblume, Grün-, Wolliger- und Großblütiger Fingerhut, *Dactylorhiza cordigera*, *Nigritella nigra* und andere Arten.

2. Tag: Vitoscha

Heute besuchen Sie das Gebirge Golo Bardo. Die Felsen und der Boden selbst sind stark kalksteinhaltig. Viele seltene und schöne Pflanzen warten auf Sie u. a. Silbergarbe, *Edraianthus serbicus*, Rosmarin, Seidelbast, *Verbascum urumovii*, *Anthyllis aurea*, *Onosma visiani*, *Centaurea immanuelis subsp. loewii* und *Asyneuma limonifolium*. Vom Gipfel haben Sie eine herrliche Aussicht auf die umliegenden Bergstöcke.

3. Tag: Vitoscha – Bansko

Exkursion im Pirin-Nationalpark, der auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes steht, sowie im Rila-Nationalpark, dem jüngsten der bulgarischen Nationalparks. Ziel sind jeweils die Hochlagen bis 2.000 m mit ihrer spezifischen Vegetation und vielen seltenen Pflanzen. Mit dem Bus gelangen Sie hoch in die Berge hinauf, so dass keine allzu anstrengenden Aufstiege bewältigt werden müssen. Unterwegs besuchen Sie das berühmte Rila-Kloster, das bereits im 10. Jhd. gegründet wurde.



4. Tag: Bansko

Ein weiterer Tag steht Ihnen für botanische Exkursionen in den Hochlagen des Pirin-Nationalparks mit seiner einmaligen Flora zur Verfügung.

5. Tag: Bansko – Rhodopen

Nach einer Fahrstrecke von ungefähr 120 km erreichen Sie das zentrale Rhodopen-Gebirge. Mehrere Stopps an den Wiesen, die jetzt wie riesige Teppiche aus Blumen wirken. Dazisches Veilchen, Felsenblümchen, *Micromeria*, Langstieliger Storchschnabel, und Flockenblumen etc. sind ein kleiner Teil der Hunderte von Pflanzenarten, die Sie an diesem Tag mit großer Wahrscheinlichkeit entdecken können.

6. /7. Tag: Rhodopen

Exkursion in die besonders schöne Felsenschlucht von Trigrad und die Hochlagen zum Botanisieren im Gebiet. Gleich am Eingang beeindruckt die riesigen Felsen, die überall emporragen, sowie das tiefe Felsental des Flusses. Die Landschaft ist so einzigartig dass Worte sie nur sehr unzureichend beschreiben können. Seltene Exemplare der östlichen Unterart der Schwarz- Kiefer (*Pinus nigra*) wachsen hier. In dieser Region erwarten Sie unter vielen anderen folgende Pflanzen: Rhodopen-Veilchen, Alpen-Aster, Rhodopen-Skabiose, Berg-Baldrian sowie viele Orchideen (*Cephalanthera rubra*, *Dactylorhiza maculata*, *Epipactis helleborine*, *Orchis ustulata*, *Dactylorhiza incarnata* u. a.).

8. Tag: Rhodopen – Sofia – Frankfurt

Transfer nach Sofia und von dort Flug nach Frankfurt.

8 Tage

5 - 10 Teilnehmer

Hotel/Lodge

Studienreise

Deutsch sprechende,
lokale Reiseleitung

25.06. - 02.07.2012

Reisepreis: 1.420 €

Einzelzimmer: 210 €

Eingeschlossene Leistungen:

- Linienflüge
- Flughafengebühren
- Übernachtungen in Hotels und Lodges
- Vollpension
- Alle Exkursionen und Transfers laut Programm
- Eintritte laut Programm
- Informationsmaterial
- Deutsch sprechende, lokale Reiseleitung ab/bis Sofia
- Reise-Sicherungsschein

Nicht eingeschlossen:

- Getränke
- Trinkgelder

Hinweis: Bitte lesen Sie die Informationen und Reisebedingungen auf den Seiten 30-33.